

## Gemeinsam aktiv: „Unser Sohn ist schuld“

Seltene Auszeichnung vergeben: Wie sich ein Trio das Familien-Sportabzeichen holte



Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (von links) überreichte das Familien-Sportabzeich...

Niklas Golitschek

**Delmenhorst** Diese Ehrung verlangt mehr als nur Fitness. Auf ihrem Tisch haben Claudia, Gerd und Nico Hesse die Auszeichnung am Samstag vor sich platziert: die Urkunde für das Familien-Sportabzeichen. Das Delmenhorster Trio hat sie bei der feierlichen Verleihung des Stadtsportbundes Delmenhorst erhalten.

Solo-Athleten können diese Urkunde nicht bekommen. Mindestens zwei Familienmitglieder aus zwei Generationen müssen dafür das Deutsche Sportabzeichen erhalten. Das ist dem Eltern-Kind-Gespann gelungen. „Unser Sohn ist schuld, er hat uns wieder dahin gebracht“, sagt Claudia Hesse und lacht.

In der Sportszene ist Nico Hesse ein bekanntes Gesicht. Inzwischen startet der

Leichtathlet für Werder Bremen und weist im Profil als Hochspringer eine persönliche Bestleistung von 2,05 Meter auf. Doch selbst für Leistungssportler ist das Sportabzeichen keine Nebensache. „Die 3000 Meter laufe ich auch nicht regelmäßig. Aber es macht Spaß“, sagt der 29-Jährige.

### **Motivator für die Eltern**

Für die Eltern war das noch herausfordernder. Sie waren zwar früher schon sportlich aktiv. Wie es im Familienleben aber nun einmal ist, fuhren Mutter und Vater ihre Hobbys zurück. Mit den sportlichen Anfängen des Sohnes beim Delmenhorster Turnverein von 1856 (DTV) engagierten sie sich dann wieder stärker. Erst als Kampfrichter, dann als Sportabzeichen-Abnehmer. „Jetzt benötigen wir ihm ab, das Sportabzeichen mit uns zu machen“, scherzt Vater Gerd Hesse.

Der 29-Jährige integriert das extra in seinen ambitionierten Trainingsplan und schafft so eine zusätzliche Motivation für die Eltern. „Für uns ist der Hauptbeweggrund, dass der Sohn zum Sportmachen nach Delmenhorst kommt“, sagt der Vater, der inzwischen selbst wieder regelmäßig dienstags mit der Sportabzeichen-Gruppe des DTV trainiert und auch neue Mitglieder motiviert. „Das ist eine nette Gruppe mit einer großen Altersspanne“, ergänzt Gerda Hesse.

### **Ein Gemeinschaftsprojekt**

Auf diese Art wird das Deutsche Sportabzeichen beim DTV zum Gemeinschaftsprojekt, das ab Ostern mit zwei Abnahmen pro Woche noch ausgebaut werden soll. „Das Gute ist: Jeder macht etwas anderes und hat andere Vorlieben. Es ist schön, dass es so viele Möglichkeiten gibt“, frohlockt Claudia Hesse. In den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination könne jeder seine Stärken einbringen. Zudem werde der olympische Gedanke gelebt: Dabei sein ist alles. Ihr Ehemann mahnt allerdings, die Anforderungen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen: „Man muss schon ein paar Mal zum Training kommen, vor allem für die Ausdauersachen.“

Im Vorjahr haben 466 Delmenhorster das Abzeichen abgelegt, 84 in Vereinen und 382 in Schulen. Bei rund 82.000 Einwohnern seien mit 14.500 Personen zwar mehr als 17 Prozent der Delmenhorster in den 57 Vereinen aktiv, wie der Vorsitzende des Stadtsportbundes, Jochem Flege, vorrechnet. Das Sportabzeichen legten allerdings nur 0,56 Prozent der Einwohner ab. Flege sieht noch Potenzial. „Da seid ihr gefordert“, sagt er in Richtung der Vereine: „Wir versuchen, die Rahmenbedingungen zu schaffen.“ Mit Pascal Harjes hat der Stadtsportbund jüngst einen Beisitzer für das Sportabzeichen gefunden.

Besonders freute ihn auch die breite Altersspanne von zehn bis 80 Jahren, die am

Samstag ein Abzeichen erhalten hat. „Der Unterbau ist das Wichtigste im Sport“, sagt Flege. Erst daraus forme sich die Spitze, die die Republik bei den großen Wettkämpfen wie den Olympischen Spielen vertrete.

### **Disziplin, Ausdauer und Fleiß**

Oberbürgermeisterin Petra Gerlach verweist auf die lange Tradition des Sportabzeichens als Ausdruck von Disziplin, Ausdauer und Fleiß. Zudem stehe es im Zeichen des gemeinschaftlichen Gedankens. „Ich bin stolz, dass in Delmenhorst so viele Menschen jedes Jahr das Sportabzeichen ablegen“, sagt Gerlach. Zudem sei sportliche Betätigung wichtig für Fitness und Gesundheit.

Folgt Nico Hesse künftig dem Leistungsgedanken auch beim Sportabzeichen, dürften ihm die Eltern Inspiration und Motivation sein. Nach mehreren Kinder- und Jugendabzeichen zählt der 29-Jährige im Seniorenbereich fünf Urkunden. Mutter Claudia kommt auf 15, Vater Gerd sogar auf 19 – und sie werden in den kommenden Jahren sicher noch weiter vorlegen und auf so manches Familien-Sportabzeichen schießen.